DGZI setzt modulares Curriculum Implantologie auch 2011 fort

Aufgrund der Vielzahl der angebotenen Fortbildungsmöglichkeiten unterschiedlichster Anbieter und der veränderten Anforderungen an Aus- und Weiterbildung hat sich die DGZI, Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V., entschlossen, das erfolgreiche Curriculum Implantologie neu zu gestalten.

Kristin Urban/Leipzig

■ Wie bereits berichtet, kann man anstatt der geforderten acht Kurswochenenden, welche in der Vergangenheit festgelegt waren, nun sehr zeitlich und vor allem auch fachbezogen flexibel das Curriculum absolvieren. Mit fünf Pflichtmodulen (Kurswochenenden) und drei frei wählbaren Wahlmodulen (Kurswochenenden) können nun die Teilnehmer ihre Schwerpunkte in der implantologischen Ausbildung selbst setzen. Das Spektrum reicht hier von Alterszahnheilkunde, Sedationstechniken, bis zum praktischen Kurs an Humanpräparaten. Mehr als zehn verschiedene Wahlmodule werden nun in der neu gestalteten curricularen Ausbildung angeboten. Erstmals können damit im implantologischen Curriculum auch Kenntnisse der Schwerpunkte der eigenen Arbeit in der Praxis ausgebaut werden. Alle Wahlmodule sind ebenfalls als ergänzende Fortbildungen einzeln und außerhalb der Curricula buchbar. In den kommenden Ausgaben stellen wir unseren Lesern einige der Wahlmodule vor, in diesem Heft *Sedationstechniken, Implantations- und Operationsverfahren*. ■

Pflicht- und Wahlmodule des Curriculums Implantologie der DGZI auf einen Blick

Pflichtmodule

01 Grundlagen der Implantologie und Notfallkurs
02 Spezielle implantologische Prothetik
03 Übungen und Demonstrationen an Humanpräparaten
04 Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie (Teil I und Hygiene in der zahnärztlichen Chirurgie)
05 Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie (Teil II)

Wahlmodule

06 Okklusion und Funktion in der Implantologie
07 Implantatprothetische Fallplanung
08 Alterszahnheilkunde, Altersimplantologie und Gerontoprothetik
09 Laserzahnheilkunde und Periimplantitistherapie
10 Sedationstechniken, Implantations- und Operationsverfahren
11 Bildgebende Verfahren in der Implantologie
12 Implantationstechniken von A–Z
13 Implantologie für die Praxis aus der Praxis
14 Piezosurgery
15 Umstellungsosteotomien im Zahn-, Mund- und Kieferbereich
16 Problembewältigung in der zahnärztlichen Implantologie

- *Alle Pflicht- und Wahlmodule auch einzeln buchbar als individuelle Fortbildungsveranstaltung ohne Curriculumteilnahme!*
- *Volle Anerkennung der Konsensuskonferenz Implantologie!*
- *Fortbildungspunkte nach BZÄK/DGZMK!*

Termine, Kursorte und detaillierter Modulkatalog auf Anfrage über die DGZI-Geschäftsstelle.

INFORMATIONEN

ZWP online
Weitere Informationen zu dieser Gesellschaft befinden sich auf www.zwp-online.info

DGZI-Geschäftsstelle
Feldstraße 80
40479 Düsseldorf
Tel.: 02 11/1 69 70-77
Fax: 02 11/1 69 70-66
E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de
Web: www.DGZI.de

Wahlmodul: Sedationstechniken, Implantations- und Operationsverfahren

Kursleiter/Kursort	Dr. Dr. Wolfgang Jakobs/Speicher
Lern-/Lehrziele	Sedationsverfahren gewinnen in der operativen Zahnheilkunde zunehmend an Bedeutung und sind für die Durchführung umfangreicher oralchirurgischer Eingriffe oder implantologischer Maßnahmen unerlässlich. Neben einer effektiven Schmerzausschaltung durch Lokalanästhesie ist ein Abbau von Angst und Stress durch sedierende Maßnahmen wünschenswert. Zudem erfordern gerade umfangreiche und langandauernde implantologische Therapieverfahren eine gute Kooperationsbereitschaft des Patienten. In Anlehnung an die internationalen Fortbildungsprogramme der „European Federation for the Advancement of Anesthesia in Dentistry – EFAAD“ und unter Berücksichtigung der Guidelines für Sedationsverfahren der „American Dental Society of Anesthesiology – ADSA“ sowie der „SAAD“, UK, werden Theorie und Praxis von Sedationsmaßnahmen dargestellt. Der Kurs soll allen Teilnehmern nach Abschluss die Möglichkeit eröffnen, Sedationsverfahren selbstständig durchzuführen.
Zielgruppe	approbierte Zahnärzte/-innen
Notwendige Ausrüstung	keine
Modulinhalt	• Sedationstechniken – Theorie und Praxis mit Live-OPs • Pharmakologie • Monitoring • Komplikationen • Zwischenfälle und Notfälle

ANZEIGE

10. UNNAER IMPLANTOLOGIETAGE

Jahrestagung I.R.C.O.I.–International Research Committee of Oral Implantology

Programmheft als E-Paper
www.unnaer-implantologietage.de

REFERENTEN
Prof. Dr. Wolf-D. Grimm/Witten
Prof. Dr. Fouad Khoury/Olsberg
Prof. Dr. Georg H. Nentwig/Frankfurt am Main
Prof. Dr. Thomas Sander/Hannover
Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf
Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen
Prof. Dr. Murat Yildirim/Aachen
Priv.-Doz. Dr. Dr. Daniel Rothamel/Köln
Dr. Christof Becker/Unna
Dr. Dirk U. Duddeck/Köln
Dr. Peter Hentschel/Essen
Dr. Klaus Schumacher/Unna
Milan Michalides/Bremen

21./22. Januar 2011 in Unna
Park Inn Hotel Kamen/Unna

FAXANTWORT
03 41/4 84 74-3 90

❑ Bitte senden Sie mir das Programm zu den 10. UNNAER IMPLANTOLOGIETAGEN am 21./22. Januar 2011 zu.

Praxisstempel

IJ 1/11